

<p>VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE</p> <p>buildingSMART</p>	<p>Building Information Modeling Informationsaustauschanforderungen Türplanung</p>	<p>VDI/bS 2552 Blatt 11.7 Entwurf</p>
---	--	---

Building information modeling – Exchange requirements – Door planning

*Einsprüche bis 2024-09-30*

- vorzugsweise über das VDI-Richtlinien-Einspruchportal <http://www.vdi.de/2552-11-7>
- in Papierform an  
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik  
Fachbereich Bautechnik  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf

Inhalt	Seite
Vorbemerkung .....	2
Einleitung .....	2
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	2
<b>2 Normative Verweise</b> .....	2
<b>3 Begriffe</b> .....	2
<b>4 Abkürzungen</b> .....	2
<b>5 BIM-Hauptprozess</b> .....	3
5.1 Übersicht .....	3
5.2 Spezifikationen des BIM-Hauptprozesses .....	3
<b>6 Informationsaustauschanforderungen</b> .....	7
6.1 Initialisierung (A1) .....	7
6.2 Erstellung der Auftraggeberinformations-anforderungen (B1) .....	10
6.3 Erstellung des BIM-Abwicklungsplans (B2) .....	12
6.4 Erzeugen der Basisanforderungen an Türen (C1) .....	13
6.5 Erstellung der Entwurfsplanung (D1) .....	15
6.6 Erstellung des Bauantrags (E1) .....	19
6.7 Erstellung der Ausführungsplanung (F1) .....	20
6.8 Erstellung des Leistungsverzeichnisses (G1) .....	23
6.9 Erstellung des Angebots in digitalen LV-Formaten (H1) .....	25
6.10 Auswahl des Bieters (H2) .....	28
6.11 Erstellung der Werk- und Montageplanung (I1) .....	30
6.12 Freigabe der Werk- und Montageplanung (I3) .....	32
6.13 Zeitplanung des Projekts (J1) .....	34
6.14 Erstellung der Dokumentationsunterlagen (L1) .....	36
6.15 Datenübernahme CAFM (L2) .....	38
Schrifttum .....	40

VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG)  
Fachbereich Bautechnik

**VDI-Handbuch Bautechnik**  
**VDI-Handbuch Building Information Modeling**

Zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin – Alle Rechte vorbehalten © Verein Deutscher Ingenieure e.V., Düsseldorf 2024

Vervielfältigung – auch für innerbetriebliche Zwecke – nicht gestattet

## Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen ([www.vdi.de/richtlinien](http://www.vdi.de/richtlinien)), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

An der Erarbeitung dieser Richtlinie waren beteiligt:

Dr.-Ing. *Kai Oberste-Ufer*

Dipl.-Ing. Arch. *Frank Hadwiger*

Dipl.-Kfm. *Christian Grabitz*

*Knut Haufe*

Dipl.-Ing. (FH) *Martin Peukert*

Dipl. Ing. Arch. *Regine Saunders*

*Oleg Scharapow* M. Sc.

Dipl. Ing. Arch. *Olaf Thies*

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser VDI-Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Eine Liste der aktuell verfügbaren und in Bearbeitung befindlichen Blätter dieser Richtlinienreihe sowie gegebenenfalls zusätzliche Informationen sind im Internet abrufbar unter [www.vdi.de/2552](http://www.vdi.de/2552).

## Einleitung

Die Planung und Ausführung von Türen ist ein komplexer Prozess, an dem verschiedene Akteure in unterschiedlichen Phasen mitwirken. Jede der an der Planung, an der Errichtung und am Betrieb der Tür beteiligten Personen hat dabei andere Anforderungen an die zur Ausführung seiner Leistungen erforderlichen Daten. Eine der größten Herausforderung bei der Türenplanung ist, dass die Tür nicht einem Gewerk zugeordnet werden kann und es nicht eine einzelne Rolle im Prozess gibt, die für die Tür als Ganzes über alle Phasen verantwortlich ist.

Mit Festlegung von Informationsanforderungen, Verantwortlichkeiten und Datenlieferzeitpunkten wird die Grundlage für einen reibungslosen und qualitativ hochwertigen Planungsprozess der Türen gelegt.

Diese Richtlinie definiert daher eindeutig den Gesamtprozess der Türenplanung, legt Verantwortlichkeiten fest und definiert die Datenaustauschanforderungen in den wesentlichen Prozessschritten. Diese Richtlinie ist unabhängig von einer BIM-Planung, geht jedoch auch explizit auf die spezifischen Rollen im BIM-Prozess ein.

Die Definition des Prozesses sowie der Prozessschritte und Anwendungsfälle orientiert sich an den Vorgaben von VDI/DIN-EE 2552 Blatt 12.1.

## 1 Anwendungsbereich

Die Richtlinie beschreibt die Mindestanforderungen an den Informationsaustausch für die Planung, die Errichtung und den Betrieb von Türen zwischen allen Prozessbeteiligten. Für die Anwendung der BIM-Methodik wurde ein BIM-Gesamtprozess definiert, der sich über alle Phasen des Lebenszyklus (Entwurf, Planung, Umsetzung, Betrieb) der Tür oder des Gebäudes erstreckt und sämtliche Beteiligte (Planende, Herstellende, Prüfende, Betreiber) einbezieht.